

Hilfe für Waldbesitzer bei der Bewirtschaftung

Leader-Projekt Wald-Infoplan soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein

Oberallgäu Für viele Allgäuer Privatwaldbesitzer ist eine ökologisch und gleichzeitig ökonomisch nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Wälder meist schwierig. Das soll sich durch den Waldinfoplan ändern. Die Umsetzung dieses von Leader geförderten Projektes des Allgäuer Markenverbands auf Hochtouren und soll bis Ende des Jahres 2010 abgeschlossen sein.

Der Waldinfoplan soll die Waldbesitzervereinigungen und Forstbetriebsgemeinschaften bei der Waldbewirtschaftung unterstützen. Die Plattform ermöglicht es auch, Daten direkt im Wald mit mobilen Geräten zu erfassen und zu bearbeiten. Über die Webplattform von Waldinfoplan können Interessierte die Informationen dann anderen Akteuren zur Verfügung stellen. „Dies ermöglicht eine Marktstabilisierung und eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit der Allgäuer Privat- und Kirchenwälder,“ erklärt Ignaz Einsiedler,

Vorsitzender des Allgäuholz Marktenverbandes. Nach der Einführungsphase soll der Waldinfoplan auch außerhalb des Allgäus eingesetzt werden. Darüber informierte Projektleiter Gernot Rücker jetzt rund 30 Geschäftsführer und Vorsitzende von Waldbesitzervereinigungen aus Bayern bei einem Workshop. Die Anforderungen und Anregungen der Praktiker sollen in das Programm aufgenommen werden.

Durch den Waldinfoplan würden die Strukturförderung des ländlichen Raumes und eine Inwertsetzung der forstlichen Wertschöpfungskette optimal verbunden, betont Altusrieds Bürgermeister Heribert Kammel, Vorsitzender der Regionalentwicklung Oberallgäu. Das Landwirtschaftsamt in Kempten bewilligte laut Leader-Manager Ethebert Babl bereits im Herbst 100 000 Euro aus dem EU-Programm Leader und gab den Startschuss für das Projekt. (az)